

Schwalbacher Zeitung



50. JAHRGANG NR. 19 10. MAI 2023 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOLLE

Termine

- Mittwoch, 10. Mai:** Vorlesestunde „Lindbergh“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.
- Mittwoch, 10. Mai:** Vortrag „Autonomes Fahren - Die Zukunft der Mobilität“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der AES.
- Donnerstag, 11. Mai:** Informationsveranstaltung der IG Fernwärme um 18 Uhr im Raum 7 + 8 im Bürgerhaus.
- Donnerstag, 11. Mai:** Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.
- Donnerstag, 11. Mai:** öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.
- Freitag, 12. Mai:** Biergarten der Evangelischen Friedenskirchengemeinde ab 18 Uhr in der Bahnstraße 13.
- Freitag, 12. Mai:** Konzert mit dem „Klezmer Trio“ um 19.30 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.
- Freitag, 12. Mai:** Jahreshauptversammlung des BSC Schwalbach um 20.30 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz.
- Samstag, 13. Mai:** Flohmarkt von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.
- Samstag, 13. Mai:** Konzert des Main-Taunus-Kammerchors um 18 Uhr in der evangelischen Friedenskirche.

Weitere Termine auf Seite 3



In den vergangenen Tagen wurde das Wasser in die Becken des Naturbads in der Wilhelm-Leuschner-Straße gelassen. Am Samstag beginnt dann die zehnte Badesaison. Foto: mag

Schwalbacher Naturbad-Saison beginnt am Samstag, 13. Mai – Preise bleiben unverändert

Letzte Vorbereitungen laufen

Das „Badewasser“ wird bereits eingelassen und zurzeit werden alle Vorbereitungen für den Start der Naturbad-Saison am Samstag, 13. Mai, getroffen. Mindestens bis Mitte September ist das Schwalbacher Naturbad an der Wilhelm-Leuschner-Straße dann täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

In Abhängigkeit von der Witterung kann die Saison bis Ende September verlängert werden. Kassenschluss ist um 19 Uhr, Einlass für Dauerkartenbesitzer

bis 19.30 Uhr. Bürgermeister Alexander Immisch: „Der natürliche Badespaß, ganz ohne Chlor, feiert in Schwalbach in diesem Jahr ein kleines Jubiläum, denn im August 2013 öffnete das Naturbad erstmalig seine Pforten. In dieser zehnten vollständigen Badesaison wünsche ich allen Badegästen erfrischende und erholsame Besuche in unserem Schwalbacher Naturbad.“

Kai-Thorsten Lorenz, Geschäftsführer der Wasserversorgung Main-Taunus, die das Bad für die Stadt Schwalbach

betreibt, blickt mit Vorfreude auf die neue Saison: „Das Team des Naturbads freut sich bereits auf den Saisonstart, auf viele neue Besucherinnen und Besucher und auf ein Wiedersehen mit unseren Stammgästen.“

Von Anfang Juni bis Ende August wird es auch wieder eine Badezeit speziell für Frauen geben: Ab Donnerstag, 1. Juni, ist das Bad an diesem Wochenende jeweils von 20 Uhr bis 22 Uhr nur für sie geöffnet. Ab Mitte August wird diese Badezeit der dann bereits früher einbrechenden Dunkelheit angepasst.

Auch wenn die Sonne nicht scheint, ist das Naturbad nach Angaben der Stadtverwaltung ein attraktives Ziel für die Freizeit. Denn außer dem schönen Spielplatz mit einem Holzschiff für Kinder gibt es dort auch ein Beachvolleyball-Feld, einen Bolzplatz und zwei Tischtennisplatten.

Die Preise bleiben in diesem Jahr unverändert. Eine Tageskarte kostet für Erwachsene 4 Euro (Abendtarif ab 18 Uhr: 3 Euro), für Kinder und Jugendliche (von sechs bis 18 Jahren) 2,50 Euro.

Am Samstag auf dem Marktplatz – Im Parkdeck parken

Wieder Flohmarkt für jedermann

Am Samstag, 13. Mai, findet in der Zeit von 9 bis 14 Uhr der nächste Flohmarkt für jedermann - nicht für gewerblichen Anbieter - auf dem Marktplatz statt.

Der Aufbau für Anbieter beginnt ab 7 Uhr. Die Standgebühr in Höhe von fünf Euro wird im Laufe des Vormittags vom Marktmeister vor Ort eingenommen, deshalb ist eine

vorherige Anmeldung nicht notwendig. Anbieter werden gebeten, ihr Fahrzeug im Parkdeck abzustellen und nicht den REWE-Parkplatz zu nutzen. Das Parkdeck ist an allen Flohmarkttagen in der Zeit von 7 bis 14 Uhr kostenfrei. Mit verstärkten Kontrollen des REWE-Parkplatzes durch die Ordnungsbehörde ist nach Angaben der Stadtverwaltung zu rechnen.

Ev. Friedenskirchengemeinde

Biergarten

Am Freitag, 12. Mai, lädt die Evangelische Friedenskirchengemeinde ab 18 Uhr wieder zu einem Biergarten hinter dem Gemeindehaus ein.

Dabei können nette Gespräche geführt werden. Es wird eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken angeboten. Die nächsten Biergarten-Termine sind: 23. Juni, 14. Juli, 18. August, 15. September und 13. Oktober. red

Arbeitskreis Lesen trifft sich

„Die Ukraine und wir“

Am Montag, 15. Mai bespricht der Arbeitskreis Lesen das Buch „Die Ukraine und wir“.

Beginn ist um 19 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus. In dem Buch befasst sich die Politikjournalistin Sabine Adler mit „Deutschlands Versagen und den Lehren für die Zukunft“. Interessierte sind eingeladen, mit zu diskutieren. Sabine Adler hat sich als Osteuropa-Expertin einen Namen gemacht. Im Zentrum ihres aktuellen Buches stehen die Fragen: Wie konnte es zu der Eskalation kommen, was wurde übersehen und welche Fehler haben Deutschland und die Europäische Union gemacht? Die Vorstellung des Buches und die Moderation der Veranstaltung übernimmt Ulrike Karbe. Weitere Informationen zum Arbeitskreis Lesen finden sich unter <http://aklesen.blogspot.com> im Internet. red

Herr Leibnitz kauft an

Peize aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein, Schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach am Taunus

Fernwärme

Infos zur Musterfeststellungsklage am Donnerstag, 11. Mai, ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus Raum 7 und 8 www.ig-fernwaerme-schwalbach.de

Frau Mensen kauft

Peize aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

MOOS
der **aktive** Baustoff-Fachhandel
seit 1899

Wir sagen Danke.

Am 13. Mai 2023 werden wir unseren Betrieb endgültig schließen.

Wir möchten uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei unseren Kundinnen und Kunden, bei allen unseren Lieferanten und bei den Städten und Gemeinden für die langjährige Zusammenarbeit und Treue bedanken.

Erwin und Ingo Moos

MOOS & Söhne GmbH & Co. KG

Burgstraße 2 • 65824 Schwalbach • ☎ 06196 / 5086-0
Fax 0 61 96 / 8 31 41 • e-mail: info@moos-baustoffe.de

www.moos-baustoffe.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr • Sa. 7.30 - 12.00 Uhr
Große Parkplatkapazität direkt auf dem Verkaufsgelände.

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
884 83 34

Mit eigener Werkstatt

DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

17° Mittwoch wechselhaft	14° Donnerstag wolkig	16° Freitag Regen	18° Samstag wechselhaft	19° Sonntag wechselhaft
------------------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	10.05.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	11.05.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.30 Uhr	Wortgottesdienst
So	14.05.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
			18.00 Uhr	Mai-Andacht
Do	18.05.	P	10.00 Uhr	Prozession nach St. Martin
				anschl. Messe zu Christi Himmelfahrt

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe
Donnerstag	11.5. 15.00 Uhr	Offener Behinderten Treff

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 56102020, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
 Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 77450-0, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	11.05.	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik (Gertrud Witt)
Fr.	12.05.	16.00 Uhr	Puppentheater „Kasperle und der Drache Curono“
Sa.	13.05.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikantin Anke Aßmann)
Mo.	15.05.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 1-8 Jahre
Mi.	17.05.	15.15 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	10.05.	15.00	Seniorenrunde
Do	11.05.	14.30	Seniorentanzen
Fr	12.05.	9.00-11.00	Anmeldung zur Konfirmation 2024
		18.00	Biergarten im Gemeindehausgarten
Sa	13.05.	18.00	Konzert des Main Taunus Kammer Chors
			Peace in thy Hands - Chormusik für den Frieden

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
 friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	14.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Christof Graf (mit Abendmahl)
-----------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	11.05.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	14.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst der ev.-freikirchlichen Gemeinde

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
 www.christusgemeinde-schwalbach.de
 Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Feierliche Konfirmation. Am Sonntag fand in der Evangelischen Limesgemeinde die Konfirmation statt. Konfirmiert wurden in diesem Jahr: Katharina Baus, Aurea Bock, Lenja Bock, Ben Dettmann, Eva Dornauf, Marie Mamsch, Tim Schalk, Maja Wittig. Pfarrer Sam Lee bereitete die Konfirmanten gemeinsam mit den Teamerinnen Sherine Abdi Zadeh und Anna Karl auf die Konfirmation vor. Foto: Ev. Limesgemeinde

Leserbrief

Zum Thema „Fernwärme“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Fragen zur Fernwärme bleiben unbeantwortet“

Im Dezember 2022 gab es eine Informationsveranstaltung des Kundenbeirats Fernwärme gemeinsam mit „E.on“. Die Sitzung war turbulent und es blieben viele Fragen aus dem Podium offen. Den Anwesenden wurde zugesagt, dass die auf einem Flipchart mitprotokollierten Fragestellungen im Nachgang beantwortet werden und die Antworten öffentlich zugänglich zumindest im Internet eingestellt werden. Bis heute ist weder auf der Webseite der „E.on“ noch dem Informationssystem der Stadt Schwalbach etwas davon zu finden.

Die Prüfung der Angemessenheit der Fernwärmeabrechnung 2021 ist offenkundig noch immer nicht abgeschlossen. Die Abrechnung 2022 steht aus und wird die Kunden wohl demnächst erreichen. Es erschließt sich nicht, warum die vertraglich vereinbarte Feststellung der Angemessenheit der in Schwalbach erhobenen Preise nicht bereits vor der Zustellung der Abrechnungen an die Kunden erfolgt oder aber von Seiten des Leistungserbringers die Abrechnung mit einem entsprechenden Vorbehalt versehen wird.

Es ist ebenso unverständlich, warum es Anträge und Beschlüsse seitens der Stadtverordnetenversammlung bedarf, um solch eine Angemessenheitsprüfung durch den Magistrat in Auftrag zu bringen. Es ist ureigenste Verpflichtung des Betreibers hier sein vertragskonformes Verhalten rechtzeitig und vollumfänglich aus eigenem Antrieb darzulegen.

Auch wenn sich momentan die Aufregung dank der Preisbremse und der angepassten Abschlagsforderungen öffentlich etwas gelegt hat, bleibt die grundsätzliche Problematik doch bestehen.

Die Stadt berät in einer Magistratskommission die Zukunft der Wärmeversorgung in Schwalbach und den Weiterbetrieb des Fernheizwerks nach 2027. Diese Beratungen sind vertraulich wie alle Magistratssitzungen. Es verbietet aber niemand dem Magistrat, Zwischenberichte zum Sachstand öffentlich zu kommunizieren. Schade, dass erst Prüfungsanträge an den Magistrat auf den Weg gebracht werden müssen um Transparenz herzustellen.

Daneben gibt es den Kundenbeirat Fernwärme. Auch dieser tagt offenbar nicht-öffentlich, es finden sich weder aktuelle Einladungen noch Protokolle seiner Sitzungen im Informationssystem der Stadt. Warum? Ist ein Kundenbeirat nicht per se schon öffentlich, sollen dort doch die Interessen der Anschlussnehmer vertreten werden. Wie ist der Sachstand im Kundenbeirat zur beauftragten Prüfung zur Angemessenheit der Fernwärmepreise in Schwalbach?

Es wäre gut, wenn der Magistrat regelmäßig zumindest in Beiratsform öffentlich die Stadtverordnetenversammlung und die Schwalbacher Bürgerinnen und

Bürger über den Sachstand seiner Beratungen zum Fortgang der Fernwärmeplanung und des kommunalen Wärmeplans insgesamt informiert. Gleiches ist vom Kundenbeirat Fernwärme zu wünschen, eigentlich zu erwarten. Was nutzt ein Kundenbeirat, wenn die Kunden nichts von und über ihre Interessenvertretung erfahren.

Im Herbst sind Landtagswahlen. Auch hier ist das Thema Fernwärme ein relevantes, selbst wenn die Parteien dies nicht ausdrücklich in ihren Programmen beschreiben. Landes- und Bundesmittel zur Wärmewende, die rechtlichen Rahmenseetzungen sowie die Bundes- und Landeskartellbehörden sind zumindest für die Anschlussnehmer der Fernwärme in Schwalbach und überall im Land von Bedeutung. Leben und heizen sie doch in einem geschlossenen System ohne Ausweichmöglichkeiten. So muss es leider erst zu möglichen Musterfeststellungsklagen wie im Fall „E.on“ kommen, bevor sich hoffentlich etwas bewegt.

Dabei haben es die kommunalen Vertretungen ebenso in der Hand, wie Landes- und Bundespolitiker hier von sich aus die rechtlichen Voraussetzungen im Interessenausgleich zu formulieren und konkrete vertragliche Umsetzungen zu vereinbaren.

Norbert Dienst, Schwalbach

www.schwalbacher-zeitung.de

Die

Schwalbacher Zeitung

für jeden Tag

**Nottelefon Sucht**

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
 Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr**

- **Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr**

alle Treffen in der
 ags-Suchtberatungsstelle,
 Pfingstbrunnenstr. 3,
 65824 Schwalbach

GUTTEMPER
 ... SELBSTHILFE UND MEHR



Schwalbacher Spitzen

Die große Illusion



Wenn heute der „Flüchtlingsgipfel“ in Berlin steigt, wird mit Nancy Faeser auch eine Schwalbacherin mitten im Geschehen sein. Denn als Bundesinnenministerin ist sie ja für die Behandlung der Flüchtlinge qua ihres Amtes zuständig. Vor gar nicht allzu langer Zeit saß sie noch auf der anderen Seite und musste gemeinsam mit den anderen Schwalbacher Kommunalpolitikerinnen und -politikern überlegen, wie und wo die Menschen untergebracht werden können.

Außer dass Nancy Faeser sozusagen die Seiten gewechselt hat, hat sich an der Debatte seit 2015 kaum etwas verändert. Da geht es um Geld aus Berlin, da geht es um die EU-Außengrenzen, da geht es

um Verteilungsschlüssel, um Abkommen und Regeln, die nach Städten wie Schengen, Dublin oder Königstein benannt sind.

Doch der Flüchtlingsstrom folgt nicht den Regeln des politischen Kompromisses. Er folgt der Not. Wenn Menschen in so prekären Verhältnissen wie in Afghanistan, Syrien oder vielen afrikanischen Staaten leben, machen sie sich einfach auf den Weg – egal wie die Rechtslage ist. Und es ist eine Illusion daran zu glauben, diese Menschen aufhalten zu können.

Das einzige, was hilft, ist, den Reichtum zu teilen und die Lebensverhältnisse in den Herkunftsländern nachhaltig zu verbessern. Außer Almosen hat Europa da im Moment allerdings nicht viel zu bieten. Doch das wird auf dem Flüchtlingsgipfel nicht besprochen.

Mathias Schlosser

CDU-Fraktion fordert Maßnahmen in der Stadtverwaltung

Besserer Schutz vor Cyberangriffen

Die CDU-Fraktion fordert in einem Antrag die Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Cybersicherheit, Resilienz und Wiederanlaufbarkeit der Stadtverwaltung.

Der Antrag der CDU beinhaltet die Etablierung eines „Business Continuity Managements“, die Verbesserung der IT-Infrastruktur, die Steigerung der Resilienz, die Verbesserung der Wiederanlaufbarkeit im Falle eines Angriffs sowie die Zusammenarbeit mit externen Experten und Behörden. Hintergrund des aktuellen Antrags sind die jüngsten Cyberangriffe auf die Stadtverwaltungen von Rodgau und Potsdam, die nach Auffassung der CDU zeigen, wie immens der Schaden sein kann. Diese Vorfälle unterstreichen laut den Christdemokraten die Dringlichkeit, präventive Maßnahmen zum Schutz der digitalen Infrastruktur zu ergreifen.

Fraktionsvorsitzende Katrin Behrens betont: „In der heutigen Zeit ist es unerlässlich, dass die Stadtverwaltung angemessen auf die immer komplexer werdenden digitalen Bedrohungen reagiert. Mit unserem Antrag wollen wir sicherstellen, dass die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sowie der städtischen Dienstleistungen gewährleistet bleibt.“

Die CDU-Fraktion sieht in der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen eine „entscheidende Möglichkeit“, die Cybersicherheit der Stadt Schwalbach zu stärken. Pressesprecher Dennis Seeger: „Wir fordern den Magistrat auf, den Antrag sorgfältig zu prüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten, um die genannten Maßnahmen umzusetzen. Die Gelder, die wir jetzt einsetzen müssen, um präventiv zu handeln, stellen nur einen Bruchteil dessen dar, was uns ein möglicher Angriff kosten würde.“ red

IG Fernwärme wirbt für Teilnahme an Musterfeststellungsklage

Betroffene sollten sich jetzt melden

Der Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme Schwalbach zufolge haben „E.on“ und „Süwag“ „unmissverständlich klargestellt“, dass bei der im Spätsommer erwarteten Heizkostenabrechnung für das Jahr 2022 erneut mit einer drastischen Steigerung der Fernwärmekosten zu rechnen ist.

Der Arbeitspreis würde sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal verdoppeln und er läge damit laut IG Fernwärme weit über dem Preisniveau anderer vergleichbarer Versorgungsunternehmen. Der Heizwerksbetreiber wolle den nach der derzeitigen Preisklausel möglichen Spielraum für Preiserhöhungen vollständig ausnützen und berufe sich darauf, dass die Preisklausel im Jahr 2021 mit der Stadt Schwalbach vertraglich vereinbart worden ist.

Die möglichen Auswirkungen dieses Vertrages sind damals der IG Fernwärme zu Folge weder betriebswirtschaftlich noch juristisch geprüft worden. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (VBZV) hält nach Angaben der Interessengemeinschaft auch bei vertraglicher

Vereinbarung solche Preiserhöhungen des Essener Energieversorgers „E.on“ für rechtswidrig und will deswegen mit einer Musterfeststellungsklage gegen das Unternehmen vorgehen.

Die IG Fernwärme sieht in einem solchen Vorgehen die Chance, den „verhängnisvollen Fehler“ aus dem Jahr 2021 noch zu korrigieren. Die Gemeinschaft weist darauf hin, dass sich Betroffene den Musterklagen der Verbraucherschutzbünde risikoarm und kostenlos anschließen können. Jetzt komme es aber erst einmal darauf an, dass sich die betroffenen Fernwärmekunden melden. Die IG Fernwärme empfiehlt dafür das Link zum VZBV steht auf der Website der Interessengemeinschaft unter ig-fernwaerme-schwalbach.de zur Verfügung.

Wer mit der Anmeldung über das Internet nicht zurechtkommt, wird von der IG Fernwärme unterstützt. Am Donnerstag, 11. Mai, stehen ab 18 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus Ansprechpartner zur Verfügung. Interessierte sollten Kopien der Fernwärmeabrechnungen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 mitbringen. red

Kleinanzeigen

Ihr Traumhaus, ruhige Lage, Nähe Limburg/Lahn, 220 qm Wohnfläche, 800 qm Grundstück, unverb. Blick übers Lahntal, am Wald, 9 Zimmer, 2 Bäder, Sauna, separ. Geschäftsräume, gr. Garage, Schwimmteich, Glasfaser, Privatverkauf, mehr Infos unter www.ihr-traumhaus.wixsite.com/haus

Schwalbacher Zeitung verschenkt gut erhaltene, gebrauchte Aktenordner an Selbststahler. Telefon 06196/848080

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196/848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/7210724

Diebe versuchen einzubrechen

Alarm ausgelöst

Vermutlich durch eine Alarmanlage verschreckt, brachen Einbrecher in der Nacht zum Freitag ihren Versuch ab, in ein Gewerbeobjekt in der Katharina-Paulus-Straße im Gewerbegebiet Camp-Phönix-Park einzusteigen.

Die unbekannten Täter hebelten gegen 3.30 Uhr zunächst eine Zugangstür zum Gebäude auf und begaben sich in die Innenräume. Als dann die Alarmanlage auslöste, flohen sie, ohne zuvor an Beute gelangt zu sein. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06196/2073-0 entgegen. pol

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Montag, 15. Mai: Buch-Diskussion „Die Ukraine und wir“ des AK Lesen um 19 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 17. Mai: Vorlesestunde „Der Wolf und die sieben Geißlein“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Mittwoch, 17. Mai: öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

DANK E

Am Mittwoch, dem 3. Mai 2023, durfte ich meinen

90. GEBURTSTAG

feiern. Zahlreiche Gratulanten erwiesen mir die Ehre. Am Sonntag, dem 7. Mai 2023, dann der Höhepunkt in einer einmalig schönen Atmosphäre im festlich geschmückten „Jahn-Palast“ der TGS mit vielen Gratulanten aus Verein, Politik und Sport.

Allen Gästen, insbesondere aber auch den vielen Helferinnen und Helfern der TGS, mein ganz, ganz herzlicher Dank für die Gestaltung dieses Tages.

Dank auch für die vielen Spenden für den querschnittgelähmten Turner Johannes Hablik.

Euch allen alles Gute, vor allem Gesundheit und herzliche Grüße bis zum Hundertsten!

Wolfgang Specht



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, 06196 / 82044

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 3 61 60 www.wm-aw.de/Fa



Genau 90 Gratulanten kamen am Sonntag zum 90. Geburtstag von Wolfgang Specht (4.v.l.), dem Ehrenvorsitzenden der TG Schwalbach. Unter ihnen waren (von links) auch der Ehrenpräsident des Hessischen Turnverbandes, Rolf Dieter Beinhoff, Landrat Michael Cyriax, Stadtverordneten-vorsteher Günter Pabst, die Vorsitzende des Turngaus Main-Taunus, Gerit Elisa Kaus, Bürgermeister Alexander Immisch, der Ehrenvorsitzende des Turngau Mitteltaunus, Rolf Byron sowie der Ehrenvorsitzender des Turngaus Main-Taunus, Hanns-Joachim Geiger. Foto: Bär

Empfang zum 90. Geburtstag von TG-Ehrenvorsitzenden Wolfgang Specht in der Jahnturnhalle

„Immer ein Mann der Tat“

Mit einem großen Empfang wurde am Sonntag der langjährige Vorsitzende der TG Schwalbach, Wolfgang Specht, gefeiert. Der heutige Ehrenvorsitzende des größten Schwalbacher Vereins war am vergangenen Mittwoch 90 Jahre alt geworden.

Passend zum Altersjubiläum kamen genau 90 Gäste in die Jahnturnhalle, wo die TG Schwalbach den Empfang ausrichtete. Vorsitzender Kurt Kreyling erinnerte an die Verdienste von Wolfgang Specht und erklärte, die Turnhalle in der Jahnstraße sei für ihn so etwas wie das „zweite Wohnzimmer“. Kein Wunder, gehörten der Bau und die Erwei-

terung der Halle doch zu den Meilensteinen im Wirken von Wolfgang Specht.

Der kam im Jahr 1953 zur TG Schwalbach, ist in diesem Jahr also auch bereits seit 70 Jahren Mitglied in seiner Turngemeinde. 1965 wurde er zum ersten Vorsitzenden gewählt und befehligte dieses Amt sagenhafte 43 Jahre lang. In dieser Zeit hat sich der Verein dramatisch verändert. Turnten zu Beginn von Wolfgang Spechts Amtszeit gerade einmal 350 Schwalbacherinnen und Schwalbacher im Verein, hatte dieser bei Spechts Abschied aus dem Vorstand im Jahr 2008 mehr als 1.600 Mitglieder in zahlreichen Abteilungen.

Eine lange Reihe von Rednern würdigte am Sonntag die Ver-

dienste von Wolfgang Specht, der sich auch über Schwalbach hinaus im Turngau für den Breiten- und den Leistungssport stark gemacht hat.

Der hochgelobte Jubilar, dessen Wort bei der TG Schwalbach auch heute noch Gewicht hat, nahm die Glückwünsche wie immer bescheiden entgegen. Tradition sei nicht das Anbieten der Asche, sondern das Weitertragen der Glut, erklärte er augenzwinkernd.

An seinem runden Geburtstag verzichtete er auf Geschenke und hatte schon im Vorfeld alle aufgefordert, für den Turner Johannes Hablik aus Eppertshausen zu spenden, der seit einem Unfall bei einem Wettkampf im Jahr 2002 querschnittgelähmt ist. MS

Veranstaltungen für Senioren im „Café Sokrates“ im Mehrgenerationenhaus in Eschborn

Fragen zu Smartphone, Tablet und dem Internet

Das Internet-Café Sokrates im Mehrgenerationenhaus in Eschborn lädt am Montag, 15. Mai, und am Montag, 22. Mai, zu einer Smartphone- und Internet-Fragerunde ein.

Wer wollte schon immer wissen, wie man ausländische Zeitungen liest, auch wenn man die Sprache nicht beherrscht?

Oder was andere Länder über uns denken? Was hat es mit Podcasts auf sich und wie nutzt man diese? Was ist eigentlich „ChatGPT“? Wie erledigt man seine Bankgeschäfte, wenn die letzte Filiale im Ort geschlossen wird? Wie lässt man sich schnell ein leckeres Mittagessen liefern, wenn der Kühlschrank leer ist? Interessierte sind montags

um 15 Uhr zu der Smartphone- und Internet-Fragerunde im Café Sokrates in Eschborn eingeladen, das auch viele Schwalbacherinnen und Schwalbacher besuchen. Im Foyer des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 18 in Eschborn wird gezeigt, wie man das Internet und andere Technologien optimal nutzen kann. red

Die Gärtnerei im Grünen

Jetzt ist die beste Pflanzzeit!

Seltene Stauden, große Auswahl an Kräutern, Gemüsepflanzen, Obst- und Ziergehölzen

Wir beraten Sie in unserer idyllisch gelegenen Gärtnerei fachkundig und nachhaltig.

Wir freuen uns auf Sie!

Müller & Pfützner GmbH

Westerbachstr. 247 • 65936 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 34 18 97 • Fax: 069-34 35 17

Mo – Fr 8:30 – 18:30h, Sa 8:30 – 18h, So 12 – 18h



Am Wochenende hat unser zauberhaftes Café mit bestem Kaffee, Kuchen und kühlen Köstlichkeiten für Sie geöffnet.

Wir sehen uns im CAFÉ LE PIC VERT!
Samstag und Sonntag
12:00 - 18:00 Uhr



Tierschutzverein: Tiere sollten immer direkt im zuständigen Tierheim abgegeben werden

Über Autorin Annie Ernaux

Fußweg am Rand der „Vogelsiedlung“ hat eine neue Decke

Kleiner Rüde wurde ausgesetzt



Dieser kleine, weiße Rüde wurde in der Nähe des Tierheims am Arboretum ausgesetzt. Foto: Tierschutzverein Sulzbach/Bad Soden

Am 22. April bemerkten Spaziergänger einen kleinen weißen Hund, der in einem grau-grünen Pullover an einem Zaun in der Nähe des Tierheims am Arboretum angebunden war. Daneben stand ein Hunde-körbchen.

„Offensichtlich war der Hund dort ausgesetzt worden, wohl in der Hoffnung, dass dieser den Weg ins Tierheim finden

würde“, sagt Tierheimleiterin Peggy Knecht. Solche Situationen erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder und sie machen sie fassungslos. Peggy Knecht: „Wenn Tierhalter in Not geraten, tun wir immer alles in unserer Macht stehende, den Tieren und Menschen zu helfen.“ Die Vorgeschichte eines Tieres zu erfahren, helfe allen, dem Hund, dem Tierheim und auch den neuen Besitzern.

Da das Aussetzen von Tieren verboten ist, hat das Tierheim bereits über Facebook versucht, die ehemaligen Halter des kleinen „Rudi“ - so wurde er im Tierheim mittlerweile getauft - zu ermitteln. Die Suche verlief bisher allerdings erfolglos. „Rudi“ sei kein Einzelfall, heißt es seitens des Tierschutzvereins Sulzbach/Bad Soden. Vor etwa drei Wochen seien drei Zwergkaninchen in einem Käfig neben einem Glascontainer gefunden worden. Fundkatzen seien bereits Tierheim-Alltag.

Im Fall von „Rudi“ hat die tierärztliche Untersuchung ergeben, dass eine akute Ohren- und Zahnfleischentzündung eventuell der Grund für das Aussetzen des kleinen Hundes war. Es sei zu befürchten, dass die in diesem Jahr gestiegenen Tierarztkosten manch eine Tierhalterin oder Tierhalter in arge Bedrängnis bringe. „Auch für unser Tierheim sind diese eine Herausforderung“, heißt es in einer Pressemitteilung des Tierschutzvereins.

Für Tiere aus Schwalbach ist das Tierheim am Arboretum nicht zuständig. Die Stadt Schwalbach unterstützt das Tierheim des Tierschutzvereins Schwalbach/Frankfurt-West unter der Schwanheimer Brücke in Nied. red

Vortrag muss ausfallen

Der Vortrag über die Literatur-Nobelpreisträgerin Annie Ernaux muss abgesagt werden.

Der für Dienstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr vorgesehene Vortrag von Dr. Ulrike Scholtz zu einigen Büchern der französischen Schriftstellerin entfällt. red

Familienzentrum „Rosenhecke“

Flohmarkt für Kindersachen

Am Samstag, 13. Mai, findet von 10 bis 13 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Christ König in der Hauptstraße 52 in Eschborn wieder der Kindersachenflohmarkt der Kindertagesstätte Rosenhecke statt.

Einlass für Schwangere ist ab 9.30 Uhr. Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleidung, Spielsachen für drinnen und draußen und vieles mehr. Für den „Hunger zwischendurch“ gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt den Kindern der Kindertagesstätte zu Gute. Tischreservierungen werden per E-Mail an flohmarkt.rosenhecke@gmx.de entgegen genommen. red

Die vielen Pfützen sind verschwunden

Ein beliebter Spazier- und Radweg verbindet die Eschborner Straße mit dem Fasanenweg. Über diesen Weg erreicht man das Arboretum ebenso wie das Gewerbegebiet Camp-Phönix-Park. Jetzt wurde der ramponierte Weg am Rande der „Vogelsiedlung“ saniert.

Da die Strecke in den vergangenen Jahren immer tiefere Unebenheiten und Pfützen aufwies, wurde im November 2022 ein erster Schritt zur Erneuerung unternommen. Dennoch sammelte sich an einigen Stellen des Weges weiterhin Wasser. Deshalb wurden von Ende März bis Mitte April in einem zweiten Schritt die verbliebenen Senken im Weg erhöht sowie am Trafo-turm eine Kurvenüberhöhung geschaffen.

Bürgermeister Alexander Immisch: „Wie eine Reihe anderer Schwalbacher Wege wurde auch dieser naturnah hergestellt. Die Wege können so besser repariert werden und sie bilden außerdem weniger Stolperfallen.“ Axel Jeschke, Ingenieur im Bau- und Planungsamt erläutert: „Bei andauerndem starken Regen bleibt das Wasser

teilweise immer noch für eine gewisse Zeit auf der wassergebundene Decke stehen. Durch Versickerung und Quergefälle wird es aber sehr schnell in den Untergrund beziehungsweise zur Seite hin abgeleitet.“

Die Anbindungen an die ankommenden Feldwege wurden mit Schotter verstärkt. Das soll verhindern, dass Erde von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Geräten auf die neue Wegedecke geschleppt wird. Wegen der ständigen Ausspülungen an der Verbindung zur Spechtstraße wurde dieser Abschnitt in Pflasterbauweise hergestellt. Die Kosten einschließlich der Nachbesserung belaufen sich auf rund 40.000 Euro. red



Der Fußweg zwischen der Eschborner Straße und dem Fasanenweg wurde in den vergangenen Wochen erneuert. Foto: mag

Niemals geht man so ganz,
ein Teil von mir bleibt hier.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Gerda Steier

geb. Benesch

* 25.02.1942 † 01.05.2023

Dein Ehemann Alfons
Deine Kinder Robert und Andrea mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 11. Mai 2023, um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
vieles hast Du uns gegeben,
nun ruhe sanft in Gottes Hand.

Erhard Bernhard Dreyer

* 16.3.1936 † 26.4.2023

ist völlig unerwartet von uns gegangen.

Dankebar für ein langes, gemeinsames Leben nehmen wir Abschied.

In tiefem Schmerz

Ehefrau Bärbel

Tochter Simone mit Arne und Iris

Sohn Carsten mit Petra, Lara und Nils

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis
findet am 19.5.2023 um 10:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Schwalbach am Taunus statt.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen und Mitarbeiter

Erhard Bernhard Dreyer

Mehr als zwanzig Jahre lang leitete Erhard Dreyer
das Schwalbacher Taunusbad.

Er übte seinen Beruf mit viel Engagement aus und war als freundlicher
und hilfsbereiter Schwimmmeister auch bei den Badegästen beliebt.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Schwalbach am Taunus, 5. Mai 2023

Der Magistrat **Der Personalrat**
der Stadt Schwalbach am Taunus **der Stadt Schwalbach am Taunus**
Alexander Immisch Gerlinde Ulbrich
Bürgermeister Vorsitzende

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

**Geburtstag,
Jubiläum, Hoch-
zeit, Todesfall**

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
**Schwalbacher
Zeitung**



Leichtathleten der Turngemeinde Schwalbach bei den Kreismeisterschaften in Friedberg

Vier Titel für Vincent Wende

Die Leichtathleten der TG Schwalbach waren vergangenes Wochenende bei den gemeinsamen Kreismeisterschaften der Klassen U16 bis Senioren. Die Kreise Wetterau, Hochtaunus und Main-Taunus ermittelten ihre Kreismeister auf der schönen Burgfeld-Sportanlage in Friedberg.

Vincent Wende von der TG Schwalbach startete über 100 Meter, 300 Meter, Weitsprung und Hochsprung und wurde mit hervorragenden Leistungen jeweils Kreismeister in der Altersklasse M14. In Hochsprung überquerte er die Latte bei 1,64 Meter. Das war ein Zentimeter unter seinem persönlichen Rekord im vergangenen Jahr, der hessischen Jahresbestlei-



Vincent Wende holte in den Disziplinen 100 Meter, 300 Meter, Weitsprung und Hochsprung gleich viermal den Kreismeister-Titel in der Altersklasse M14. Foto: Rücker

stung 2022 der M13. Neue persönliche Rekorde stellte Vincent Wende im 100 Meter-Lauf mit 12,51 Sekunden und im 300-Meter-Lauf mit 40,79 Sekunden sowie mit 5,60 Meter im Weitsprung.

Sofia Hainatski (W15) schaffte es über die 100 Meter in der Zeit von 14,43 Sekunden nicht in den Endlauf. In der 4x100-Meter-Staffel der weiblichen Jugend U16 wurde die Startgemeinschaft Niederhofheim-Schwalbach, mit Sofia Hainatski und Johanna Troge, Vize-Kreisleisterin in der Zeit von 56,80 Sekunden. Johanna Troge (W14) wurde zudem auch den Vize-Kreisleisterin im Speerwurf.

Nächsten Samstag finden die Kreismeisterschaften der Altersklassen U12/U14 im Eichwald-Stadion in Sulzbach statt. red



Bei einem Besuch des Schwalbacher Reparatur-Cafés in Raum 9+10 im Bürgerhaus informierten sich Rouven Kötter (3.v.r.) und Kirsten Schröder-Goga vom Regionalverband. Bürgermeister Alexander Immsich (rechts) und Manfred Rothhaus schauten ebenfalls beim Reparieren zu. Foto: mag

Erster Beigeordneter des Regionalverbands war zu Besuch im Schwalbacher Reparatur-Café

Zahlreiche Tennisbegeisterte beim Tag der offenen Tür des Schwalbacher Tennisclubs

Auftakt in die Freiluft-Saison

Bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen eröffnete der Tennisclub (TC) Schwalbach am 30. April mit einem Tag der offenen Tür die Freiluft-Saison.

Bereits am Vormittag kamen Eltern mit ihren Kindern auf die Anlage, um ihren Jüngsten beim „Schnuppertennis“ mit vielen Geschicklichkeitsübun-

gen zuzusehen. Betreut wurden die tennisbegeisterten Kinder von Vereinstrainer Abdi Saleh und seinem Team. Springen, laufen und werfen wurde zuvor geübt, bevor zum ersten Mal der Ball mit dem Schläger übers Netz geschlagen wurde. Erste Erfolge und viel Lob vom Trainerteam bereiteten den Jüngsten so viel Spaß, dass sie kaum vom Platz wollten. Der Verein ermöglicht allen Kindern und

Jugendlichen, am wöchentlichen Gruppentraining ganzjährig teilzunehmen.

Auch Erwachsene nutzten am Tag der offenen Tür die Gelegenheit, ihr Tennistalent unter Traineraufsicht auszuprobieren. Für Anfänger bietet Abdi Saleh ein wöchentliches Erwachsenentrainingscamp an, in dem neben Trainingseinheiten auch geeignete Spielpartner vermittelt werden.

Am späten Nachmittag wurden die Mannschaften und Einzelspieler aus den vergangenen drei Jahren geehrt, die Aufstiege und Erfolge bei Kreis-, Bezirks- und Hessenmeisterschaften verzeichnen konnten. Stolz nahmen die Jugendlichen ihre Medaillen und Auszeichnungen entgegen und die Mannschaftsführer freuten sich über einen Zuschuss zur jeweiligen Mannschaftskasse.

Zum Abschluss des Saisonauftakts wurden langjährige Vereinsmitglieder mit Urkunden und Präsenten für ihre Vereinsstreue belohnt. Anschließend gab es Party-Musik vom Vorsitzenden „DJ Presidente“. red



Begeistert nahmen die Jüngsten am „Schnuppertennis“ mit vielen Geschicklichkeitsübungen teil. Foto: TC Schwalbach

Reparieren statt wegwerfen

Meist passiert es ohne Vorwarnung: Die Stehlampe, der Küchenmixer oder das bisher so zuverlässige Fahrrad funktionieren nicht wie gewohnt. In Reparatur-Cafés bringen ehrenamtliche Reparatuer ausrangierte oder kaputte Geräte kostenlos oder gegen einen kleinen Obolus wieder auf Vordermann. Eine Abordnung des Regionalverbands besuchte am Samstag das Schwalbacher Reparatur-Café.

Das existiert in Schwalbach seit Anfang 2016. „Unser Vorbild war damals das erste Reparatur-Café in Kelkheim“, erinnert sich Mitbegründer Manfred Rothhaus. Bis heute ist der 77-Jährige regelmäßig als Reparatuer mit von der Partie, wenn das Schwalbacher Reparatur-Café jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr im Bürgerhaus die Pforten öffnet.

„Ob Flachbildschirm, Nähmaschine, die Leute kommen mit allem vorbei, was sich tragen lässt“, berichtet Manfred Rothhaus. Im Durchschnitt sind es 20 Leute, die von acht bis zehn ehrenamtlichen Reparatueren betreut werden, sagt der Schwal-

bacher mit technischem Faible – der Eisenbahner hat vor seinem Ruhestand lange Lokführer in der Region ausgebildet.

Beim gemeinsamen Besuch des Schwalbacher Reparatur-Cafés zeigten sich Rouven Kötter, der Erste Beigeordneter des Regionalverbands und Dr. Kirsten Schröder-Goga, die Abteilungsleiterin Klima, Energie Nachhaltigkeit beeindruckt.

„Das Reparatur-Café in Schwalbach zeigt stellvertretend für viele ähnliche Einrichtungen in der Region, wie groß die Bereitschaft der Menschen ist, den eigenen Lebensstil nachhaltiger zu gestalten, gebrauchte Gegenstände länger zu nutzen und dabei Umwelt und Ressourcen zu schonen“, sagte Rouven Kötter.

Um noch sichtbar zu machen, in welchen Städten und Gemeinden der Region ein Reparatur-Café zu finden ist, wurde jetzt der Klima-Energie-Atlas des Regionalverbands um eine neue Info-Ebene ergänzt. Diese zeigt den Nutzerinnen und Nutzern auf einen Blick, wo genau sich die derzeit 92 Reparatur-Cafés im Verbandsgebiet befinden. „Dinge zu reparieren anstatt sie wegzwerfen, das macht insbesondere in Zeiten

mit immer knapper werdenden Ressourcen und hohen Lebenshaltungskosten viel Sinn“, sagte Kirsten Schröder-Goga.

Begeistert vom eingespielten Betrieb der ehrenamtlichen Schwalbacher Reparaturwerkstatt im Bürgerhaus und von dem neuen Info-Angebot des Regionalverbands ist auch Bürgermeister Alexander Immsich: „Ich finde es großartig, dass unser Reparatur-Café so gut angenommen wird und so viele Ehrenamtliche regelmäßig Zeit und Herzblut einbringen, um Gegenstände wieder nutzbar zu machen, die sonst auf dem Müll oder in der Recyclingstation gelandet wären. Darüber hinaus ist das Café ein guter Treffpunkt, um miteinander ins Gespräch zu kommen.“

Dass das Reparieren gewohnter und liebgehabter Gegenstände nicht allein aus Umwelt- und Budgetgründen sinnvoll ist, sondern manches Mal auch eine emotionale Seite hat, weiß Manfred Rothhaus aus vielen Jahren Mitarbeit im Reparatur-Café: „Die Leute sind oft überaus dankbar und glücklich, wenn etwas repariert werden konnte und sie es weiter benutzen können.“. red

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik
Hauptstraße 27
63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenchluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Grill-Aktion des Seniorenbeirats am Dienstag, 16. Mai

„Der kleine Markt ist ein Treffpunkt“

Der Dienstagsmarkt in Alt-Schwalbach soll attraktiver werden. Einen ersten Schritt unternimmt jetzt der Seniorenbeirat.

Der stellt am kommenden Dienstag, 16. Mai, ab 10 Uhr einen Grill auf und grillt bis 13 Uhr Brat- und Rindswürste der Landmetzgerei Kaufmann, die immer dienstags mit einem Stand in der Pfingstbrunnenstraße vertreten ist. Auch ein kleiner Weinausschank wird aufgebaut.

Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch, der als Ordnungsdezernent für den Markt zuständig ist, begrüßt das Engagement: „Der kleine Markt am Dienstag ist mit seinen frischen Lebensmitteln ein wichtiges Zusatzangebot in Alt-Schwalbach.“ Darüber hinaus sei er aber auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt.

Existieren könne ein Markt aber nur, wenn er auch Kunden hat. Deshalb fordert Thomas Milkowitsch alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher auf, das Angebot zu nutzen. MS

Firma März

Obst – Gemüse
Südfrüchte



Sonderpreise am 16. Mai
beim Dienstagsmarkt

8.00 bis 13.00 Uhr,
Parkplatz Pfingstbrunnenstraße

Spargel Klasse I 7,80 € / kg
Erdbeeren Klasse I 500g Schale nur 2,80 €
Salate verschiedene Sorten Stück nur 1,20 €

Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91

Frisches vom Markt

am Dienstag in Alt-Schwalbach

- Tiroler Spezialitäten
- Metzgerwagen
- Obst und Gemüse

Parkplatz Pfingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis zum Mittag

Aktion am 16. Mai:
Seniorenbeirat grillt Rostbratwürste



Mitteilungen aus dem Rathaus



Wahlbekanntmachung für die Direktwahl der Landrätin oder des Landrats im Main-Taunus-Kreis am 4. Juni 2023

1. Die Direktwahl der Landrätin oder des Landrats dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.
Die Stadt Schwalbach am Taunus ist in drei allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den ins Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 14. Mai 2023 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Alle Wahlräume sind barrierefrei zugänglich.

2. Das Wählerverzeichnis zur Direktwahl für die Wahlbezirke der Gemeinde wird in der Zeit vom 15. bis 19. Mai 2023 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 19. Mai 2023 bis 13:00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 14. Mai 2023 beim Magistrat (Anschrift s. oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 14. Mai 2023 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** im Main-Taunus-Kreis oder durch **Briefwahl** teilnehmen. Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen.

- in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
 - a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 14. Mai 2023 oder die Einspruchsfrist bis zum 19. Mai 2023 versäumt haben,
 - b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
 - c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige, dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum 2. Juni 2023, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
- **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen weißen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen rötlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind, und
- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief **spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr**, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweisungspapier zur Wahl mitzubringen. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums einen amtlichen Stimmzettel. Die Wähler haben jeweils eine Stimme.

Auf dem amtlichen Stimmzettel sind die Namen der an der Wahl teilnehmenden Bewerberinnen und Bewerber untereinander in der Reihenfolge aufgeführt, dass zuerst die in der Vertretungskörperschaft des Landkreises vertretenen Parteien und Wählergruppen nach der Zahl ihrer Stimmen bei der letzten Wahl der Vertretungskörperschaft angegeben sind. Dann folgen die übrigen Wahlvorschläge, über deren Reihenfolge das Los entschieden hat. Die Stimmzettel enthalten Familiennamen, Rufnamen, Lebensalter am Tag der Wahl, Beruf oder Stand und die Gemeinde der Hauptwohnung der Bewerberinnen und Bewerber. Für Bewerberinnen und Bewerber, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, ist anstelle der Gemeinde der Hauptwohnung die Gemeinde der Erreichbarkeitsanschrift anzugeben. Unter den Angaben der Bewerberinnen und Bewerber wird jeweils der Träger des Wahlvorschlags und die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe genannt. Rechts neben dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler.

Die Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich gemacht wird, für welchen Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:30 Uhr im Bürgerhaus (Gruppenraum 1, großer Saal und kleiner Saal), Marktplatz 1-2, Schwalbach am Taunus, zusammen.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, findet am 18. Juni 2023 eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen oder Bewerbern mit den meisten Stimmen statt; eine Stichwahl findet auch statt, wenn eine Bewerberin oder ein Bewerber auf die Teilnahme an der Stichwahl verzichtet sollte. Für den Fall der Stichwahl wird unverzüglich nach der Feststellung des Wahlergebnisses eine neue Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

4. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz). Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriften-sammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

Schwalbach am Taunus, 5. Mai 2023
Der Magistrat
Milkowitsch, Erster Stadtrat

15. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 15. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

am Mittwoch, 17.05.2023, um 18:00 Uhr
im Raum Olkusz (Raum 6), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus
stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am 01.02.2023
02. Mitteilungen des Magistrates
03. Mitteilungen des Seniorenbeirates
04. Nachfragen:
 - Unterstand alter Friedhof
 - Mähen unter den Bänken
 - Notfallbänke
 - Historisches Rathaus
05. Mitfahrbank
06. Zustand Trimpfad
07. Bürgersteig in Höhe Ostring 19-29: Bürgersteig stellt eine Behinderung für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen dar
08. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 04.05.2023
gez. Monika Schwarz, Vorsitzende

19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 11.05.2023, um 19:30 Uhr
im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus
stattfindet.

TAGESORDNUNG III:

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

TAGESORDNUNG II:

01. Solarfolien an der Rathausfassade
Vorlage Nr. 19/P 0010 vom 27.03.2023, Fraktionen der SPD und CDU
02. Bericht über den Stand der Planungen für eine Nutzung der Abwärme von Rechenzentren im Schwalbacher Fernwärmenetz
Vorlage Nr. 19/P 0011 vom 04.05.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

TAGESORDNUNG I:

01. Mitteilungen des Magistrates
02. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
03. Genehmigung über TOP 05. der Niederschrift der 17. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2023
04. Genehmigung der Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2023
05. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110 „Am Erlenborn 2“
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
 - 1.) Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 - 2.) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage Nr. 19/M 0097 vom 07.02.2023, Magistrat
06. Maßnahmen für die Deckelung der Schwalbacher Fernwärmepreise auf hessischem Niveau
Vorlage Nr. 19/A 0086 vom 01.03.2023, Fraktionen der SPD und CDU
07. Einrichtung von Mitfahrbänken in Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/A 0092 vom 27.03.2023, Fraktionen der SPD und CDU
08. Änderungsantrag zur Magistratevorlage 19/M 0097 Bebauungsplan Nr. 110 „Am Erlenborn 2“
Vorlage Nr. 19/A 0098 vom 04.05.2023, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

Die Bürgerfragestunde beginnt um 19:15 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses bis zum Beginn der Stadtverordnetenversammlung. In der Bürgerfragestunde sind Fragen zu Punkten der aktuellen Tagesordnung nicht möglich. Die Fraktionen werden gebeten, bereits zur Bürgerfragestunde vertreten zu sein.

Schwalbach am Taunus, 05.05.2023
gez. Günter Pabst, Stadtverordnetenvorsteher

Kommunalwahl vom 14. März 2021 Ausscheiden und Nachrücken von Stadtverordneten

Die auf Vorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) gewählte Bewerberin, **Frau Leyla Yildirim**, hat mit Wirkung vom 1. Mai 2023 auf ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet.

Entsprechend der weiteren Rangfolge im Wahlvorschlag der SPD rückt daher der nächste, noch nicht berufene Bewerber,

Herr Aiman Mubarak Alrayah, Marktplatz 6,

mit Wirkung vom 4. Mai 2023 in die Stadtverordnetenversammlung nach.

Diese geänderte Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung wird hiermit gemäß § 34 Abs. 1 und 3 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) festgestellt und bekanntgemacht. Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises, binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung, Einspruch erheben (§ 34 Abs. 4 in Verbindung mit § 25 KWG). Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn mindestens 100 Wahlberechtigte unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen und im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Schwalbach am Taunus, den 8. Mai 2023
Alexander Barth, Wahlleiter



Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,
Telefon (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de

Die Veröffentlichung der städtischen Bekanntmachungen in der Schwalbacher Zeitung ist ein zusätzlicher Service der Stadtverwaltung.
Die wöchentliche Erscheinungsweise der Schwalbacher Zeitung kann gelegentlich dazu führen, dass Termine, zum Beispiel für Ausschuss-Sitzungen, bereits verstrichen sind.



Führung zum Tag der biologischen Vielfalt im Arboretum

Besondere Bäume und Sträucher

● Zum Tag der biologischen Vielfalt lädt Hessenforst am Sonntag, 21. Mai, zu einer Frühjahrswanderung durch die besonders artenreichen Waldbestände des Arborets ein.

Mit seinen mehr als 600 unterschiedlichen Baum- und Straucharten, die Ende Mai zum Teil in voller Blüte stehen, gibt es dort immer wieder Neues zu entdecken. Förster und Waldpädagoge Johannes Schwed

nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Reise zu ganz besonderen Bäumen und Sträuchern, die das Bild des Waldparks prägen. Er gibt dabei umfangreiche Informationen zu ihren Eigenschaften, zu Wuchsverhalten und Holzigenschaften.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Die Führung dauert etwa drei Stunden und kostet für Erwachsene fünf Euro sowie für Kinder zwei Euro. red

Drehleiter im MTZ

Alarm durch Bauarbeiten

● Die Drehleiter der Feuerwehr wurde am Mittwochmittag vergangener Woche zur Löschzugergänzung ins Main-Taunus-Zentrum nach Sulzbach alarmiert.

In einem dortigen Gastronomiebetrieb hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Erkundung durch die Feuerwehr ergab, dass vermutlich Bauarbeiten der Grund für die Auslösung waren. Die Feuerwehr musste nicht weiter tätig werden. red



- Anzeige -



Michael Bühler ist überzeugt, dass es für jeden einen individuellen Weg zum Yoga gibt. Foto: privat

Yoga-Lehrer und Schmerztherapeut Michal Bühler spricht sich für angenehme Übungen aus

„Jeder muss seinen Weg finden“

● Über Yoga gibt es viele Vorurteile, die bisweilen dazu führen, dass so mancher glaubt, Yoga komme für ihn nicht in Frage. Dem widerspricht der Sulzbacher Yoga-Lehrer und Schmerztherapeut Michael Bühler. Er berichtet über seine eigenen Erfahrungen und seine Überzeugung, dass jeder seinen eigenen Weg zu angenehmen Yoga-Übungen finden muss:

„Ich werde oft gefragt, was ist Yoga? Wenn ich in den Veröffentlichungen der verschiedenen Medien, wie zum Beispiel Instagram, Facebook oder auch Yoga-Zeitschriften nachschaue, bekomme ich das Gefühl, dass es Yoga dann ist, wenn ich mich wie eine Brezel verbiegen kann, auch nach 23 Handständen noch immer kraftvoll und frisch bin oder wenn ich in meinem Yoga-Kurs mein T-Shirt pitschnass mache.“

Wenn ich meine eigene Yoga Erfahrung betrachte, kam auch bei mir all das zunächst vor. Mein Yoga war ein Workout, am Ende der Praxis mein T-Shirt durchweicht. Und am nächsten Tag hatte ich Muskelschmerzen.

In meiner Ausbildung zum

Yin-Yoga übte ich in dehnen Positionen bis zu sieben Minuten, was mir das Gefühl vermittelt, dass ich zerreiße. Im Budokon-Yoga praktizierte ich kraftvolle Positionen am laufenden Meter und gleichzeitig dehnte ich mich wie ein Gummiband. Außerdem sollte ich keine Angst im Handstand und anderen Positionen haben, bei denen ich auf den Händen balancierte.

Im Ashtanga-Yoga schließlich fand ich genau die Mitte. Ich wurde angeleitet auf mich zu achten, im Tempo meiner Atmung zu praktizieren und Positionen nacheinander zu lernen, wobei ich niemals über meine aktuelle leichte Beweglichkeit hinweg gehen sollte.

Fühlt sich eine Position instabil, gefährlich oder schmerzhaft an, suche ich mit meinem Lehrer zusammen einen Weg, der für mich leicht und stabil zugleich ist. Was die Person auf der Nachbarmatte macht, ist völlig egal. Jeder hat im Zweifelsfall seine für ihn geeignete Version Yoga zu praktizieren.

In meiner Ausbildung zum Schmerztherapeuten bei Liebscher und Bracht und in meiner Heilpraktiker-Ausbildung erlernte ich Wege mit Yoga-Übungen schmerzfrei beweglich zu werden und zu bleiben.

Letztlich kann ich feststellen, dass Yoga nicht nur so unterschiedlich ist wie die einzelnen Yoga-Arten, auch nicht nur so vielfältig wie die verschiedenen Yoga-Lehrer, sondern so unterschiedlich, wie jeder einzelne, der Yoga praktiziert. Jeder muss für sich akzeptieren und praktizieren, dass sein Körper einzigartig ist und infolgedessen eine einzigartige Yoga-Praxis braucht.

Dein Yoga soll leicht praktikierbar und angenehm sein. Du sollst deine Übungen ausführen können, mit angemessener Anstrengung, es sollte dir gut tun und am Ende deiner Yoga-Praxis solltest du zufrieden sein. Yoga führte für mich zu der Erkenntnis, dass Eigenverantwortung und Geduld notwendig sind, um durch stetige Wiederholung angenehmer Übungen ein besseres Körpergefühl, Ruhe und Schmerzfreiheit zu erlangen, was letztlich zu einem glücklicheren und ausgeglicheneren Leben führt. pr

Yoga-Schule Michael Bühler
Schmerzfrei Zentrum Sulzbach
Neugartenstraße 36e
65843 Sulzbach, Telefon 0173/3153062
praxis@schmerzfrei-zentrum-sulzbach.de
www.schmerzfrei-zentrum-sulzbach.de
www.hatha-yoga-at-its-finet.eu



Klaus Böckner (rechts) und sein Team setzen auf Fachwissen und Kundenorientierung. Foto: privat

Die Schreinerei Böckner feiert ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Fest in Frankfurt-Höchst

Technologie und Handwerk

● Ihr 50-jähriges Bestehen feiert am Samstag, 20. Mai, die Schreinerei Böckner in der Palleskestraße 30. Eigentlich ist der Meisterbetrieb schon drei Jahre älter, aber wegen der Corona-Pandemie können Geschäftsführer Klaus Böckner und sein Team erst jetzt feiern.

Bei der Jubiläumsfeier wird Klaus Böckner auf dem Firmengelände zeigen, wie Schreiner heute arbeiten und wie die Arbeit mit Holz und Hobel früher ausgesehen hat. Damit will er seinen Slogan „Technologie und Handwerk“ unterstreichen. „Im Schreinerhandwerk kommt heute modernste Technik zum Einsatz, doch die Grundlage ist immer noch der handwerkliche Umgang mit dem Werkstoff Holz“, erklärt Klaus Böckner.

Vor nunmehr 18 Jahren hat er den Betrieb, in dem er seit 1982

tätig ist, von seinem Vater Roland übernommen. Der hat die Schreinerei am 1. Dezember 1970 in Sossenheim gegründet und danach Schritt für Schritt vergrößert. Nach langer Suche nach einem Standort mit ausreichend Platz wurde vor 25 Jahren dann das Areal in der Palleskestraße 30 gefunden, an dem seither alle Aktivitäten des Unternehmens gebündelt sind.

Klaus Böckner und sein Team lassen sich dabei vor allem von der Kundenorientierung leiten. „Nur, wenn der Kunde glücklich ist, sind wir zufrieden“, sagt er. Gut geplante und vorbereitete Aufträge sind für ihn sehr wichtig. „Wir handeln mit bester Fachkenntnis und Werkzeugen. Nur so können wir gemeinsam das Ziel 'glücklicher Kunde' erreichen.“ Zur Kundenorientierung gehört für ihn auch, dass ihm kein Auftrag zu

klein und keine Reparatur zu schwierig ist.

Bei der Montage von Elementen setzt die Schreinerei Böckner möglichst immer die dauerhafteste Lösung, die sinnvoll realisierbar ist. „Uns geht es um die langfristige Nutzung und nicht darum, möglichst einfach und schnell die Arbeiten fertig zu bekommen“, erläutert Klaus Böckner.

Dabei schaut er gerne auch über den Tellerrand: „Als Schreiner ist man schon automatisch auf einem breit gefächerten Gebiet an Boden, Wand und Decke in Häusern tätig. Oft fallen dabei kleine Arbeiten beim Kunden an, die wir mit ausführen können, sei es eine kleine Ecke nachputzen oder Elektroanschluss herstellen. Hierfür wurden entsprechende Fachkurse belegt beziehungsweise liegt es durch die langjährige Tätigkeit mit im Blut, dies gleich mitmachen zu können.“

Diese Philosophie will die Schreinerei Böckner auch langfristig am Leben halten. Die Ausbildung des Nachwuchses im Handwerk ist dem Betrieb sehr wichtig. „Hier können wir die Weichen richtig für unsere Zukunft stellen“, ist Klaus Böckner überzeugt.

Neben dem Firmenjubiläum am 20. Mai steht am Donnerstag, 18. Mai, eine weitere Veranstaltung auf dem Firmengelände in der Palleskestraße an: der traditionelle „Vatertag“, der dort schon seit vielen Jahren gefeiert wird. In diesem Jahr gibt es ab 11 Uhr Live-Musik mit der Band „The Varied Project“ im Hof der Schreinerei. pr

Einladung zum Firmenjubiläum

am Samstag, 20. Mai, um 14 Uhr

50 Jahre

Handwerkstradition in der Schreinerwerkstatt

Schreinerei Böckner
TECHNOLOGIE & HANDWERK

Palleskestraße 30
65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 0 61 96 / 33 55
www.boeckner.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wir bitten von Geschenken zum Jubiläum abzusehen und stattdessen freuen wir uns über Spenden zugunsten der Bärenherz Stiftung. DE07 5109 0000 0000 0707 00, Stichwort: „50 Jahre Böckner“

Große Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner

in Liederbach am Taunus

12.-14. Mai 2023

FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine von 24 badischen sowie fünf württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.

Besuchen Sie uns! **BADISCHES WEINHAUS WERNER**

Höchster Str. 96 65835 Liederbach
Telefon: 069-30 85 80 30
info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de



Ganz gespannt lauschten die Großen und die Kleinen bei der Lesung von Tanja Konopka aus ihrem Kinderbuch „Das Geheimnis von Little Tir-na-Moe“.
Foto: SDW Freunde Arboretum

Siebenjährige gewinnt Malwettbewerb der Freunde Arboretum

Krimis in der Natur

Bei herrlichem Wetter versammelten sich am Sonntag mehr als 70 Kinder und Erwachsene zum Lesespaziergang für Groß und Klein des Vereins „SDW Freunde Arboretum“.

Tanja Konopka begeisterte beim Kuh-Karussell und der Feldbühne mit ihrem Kinderbuch „Das Geheimnis von Little Tir-na-Moe“. Chris Silberer sorgte mit ihrem Goethe-Krimi an dem Gesteins-Lehrpfad und der Waldbühne für Spannung im frühlingshaften Natur. Lutz Ullrichs Lesung fand im Waldhaus statt, wo der Autor seinen neuesten Frankfurt-Krimi „Mord an der Alten Oper“ und Anekdoten seines Schriftstellerlebens zum Besten gab. Beide Krimi-Autoren kommen aus Schwalbach.

Nach dem Lesespaziergang erfolgte die Siegerehrung des

Malwettbewerbs des Vereins „SDW Freunde Arboretum“. Mit dem Kinder-Malwettbewerb wollen die Freunde Arboretum die wertvolle Flora und Fauna der einzigartigen Natur-Oase der kommenden Generation weitervermitteln. Die Preise und Urkunden sponserte die Taunus Sparkasse. Der erste Preis ging an die siebenjährige Sophie aus Eschborn, der zweite Preis an Elias aus Schwalbach, ebenfalls sieben Jahre. Und den dritten Preis nahm die elfjährige Maya in Empfang. Den Klassenpreis sicherte sich die 2c der Liederbachschule, die unter der Leitung von Klassenlehrerin Carolin Brinkmann mit der originellen Idee eines Natur-Puzzles ein schönes Synonym für die Artenvielfalt des Arboretums geschaffen hatte, bei dem man sofort merkt, wenn eine Art fehlt.

In der Julius-Brecht-Straße

Pkw-Scheiben eingeworfen

Gleich dreimal warfen Unbekannte in der Nacht zum vergangenen Donnerstag die Seitenscheiben von Pkw in der Julius-Brecht-Straße ein.

Hierzu nutzten sie zweimal einen Stein, bei einem dritten Fahrzeug einen in der Nähe befindlichen Gullydeckel. Insgesamt verursachten die Täter einen Schaden in Höhe von rund 1.000 Euro. In zwei Fällen beließen es die Täterinnen oder Täter nicht bei einer Sachbeschädigung, sondern verwendeten darüber hinaus noch Bargeld und Kleidung aus dem Inneren der Fahrzeuge. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06196/2073-0 entgegen.

pol

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Treffpunkt LIMES-ZENTRUM

Ausgabe II / 2023
10. Mai 2023



IHRE KUNDENKARTE AUF DEM HANDY
- MIT DER HEISLITZ APP

neue Kundenkarte erstellen oder analoge Kundenkarte ganz einfach digitalisieren

Brotbonuspunkte sammeln und Punktestand immer im Blick behalten!

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.

Tai Fu

Trotz Pandemie bieten wir:
• Online-Kurse
• Privatunterricht

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Gemüsebau Roos
...weil die Frische zählt

Aus eigenem Anbau:
• Salate • Kartoffeln und Zwiebeln
Spargel und Erdbeeren aus der Region

Am Schulpfad 1 Tel.: 06152 / 52177
64521 GG-Wallerstädten
info@gemuesebau-roos.de
Wochenmarkt Schwalbach/Ts (Freitag)

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Neuheiten 2023
in 585 Gelbgold mit Brillanten

1 Anhänger € 849,-
2 Ohrstecker € 1.099,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

SILKES KOSMETIKSTÜBCHEN

& MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

10% Rabatt auf Warmwaxenthaarung

Heute schon an Mutti denken und ihr einen Gutschein schenken!

Marktplatz 9 Termine nach Vereinbarung
65824 Schwalbach 0173-4302112

Firma März

Obst – Gemüse
Südf Früchte

Zum Muttertag nur das Beste!

Erdbeeren aus der Region
süß und aromatisch zum aktuellen Tagespreis

Spargel aus Hessen
verschiedene Sorten ab 9,80 € / kg

Neue Kartoffeln
Annabell, aus Zypern, festkochend 2,80 € / kg

Aus Franken:
Tomaten verschiedene Sorten ab 5,80 € / kg
Salatgurken fest und aromatisch 1,80 € / Stück

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.
Hauslieferung möglich
Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91